

mit einigen reaktionellen Störungen dem Reichstage zur Annahme zu empfehlen. Donnerstag soll das Gesetz wegen der Vermögensgegenstände beraten werden.

Am 22. Juni wurde die Vorberathung zur Ausführung der Kirchengesetze im vollsten Gange. An die Bischöfe ist eine Aufforderung ergangen, die Seminare zu bezeichnen, welche an Stelle der Universitäten für die Ausbildung der Geistlichen maßgebend erachtet werden, ferner die statistischen Mittheilungen über die Seminare und deren Verhältniß im Allgemeinen einzuenden. Der Bildung des durch die Gesetze in Leben tretenden Gerichtshofes scheint man noch nicht näher getreten zu sein.

Die Revue des. Als. J. schreibt: Der länger Zeit brachten öffentliche Blätter verschiedene Mittheilungen über Agitationen, welche aus Anlaß der kirchlichen-politischen Gesetzvorlagen unter Beihilfe einiger königlichen Kammerherren gegen die Staatsregierung gerichtet worden seien. Es ist von Allerhöchster Stelle eine nähere Aufklärung hierüber gefordert und bei dieser Gelegenheit ausgesprochen worden, wie es nicht zu billigen sei, daß Personen, die vermöge der ihnen verliehenen Auszeichnung in unmittelbaren, persönlichen Beziehungen zum königlichen Hofe stehen, sich in offenkundiger Weise an Agitationen beteiligen, welche oppositionelle Ziele gegen Allerhöchste genehmigte Maßnahmen der königlichen Staatsregierung verfolgen, da ein derartiges Verfahren geeignet sei, bei dem weniger einsichtsvollen Theile der Staatsangehörigen Irrthum und Unwissenheit über die Allerhöchsten Intentionen hervorzuufen. Wir hören, hat auf dieser Grundlage die Angelegenheit ihre Erledigung gefunden.

Der Landwehr-Oberster Ingenieur Jäger in Trier ist aus dem Militärverhältnis entlassen worden, nachdem seine militärischen Vorgesetzten ihm eröffnet hatten, daß der Wainzier „Berein Deutscher Katholiken“, auf deren Wahlenversammlungen er zweimal gesprochen, von den Staatsbehörden als staatsfeindlich erklärt und deshalb eine Tätigkeits für denselben mit den Pflichten eines Officiers unvereinbar sei. Trodem hatte Herr Jäger noch mehrfach auf Wahlenversammlungen jenes Vereins gesprochen.

Schweiz.

Die Verogin von Madrit protestirt gegen ihre Verweisung von Schweizerem Gebiet. Sie habe während ihres Aufenthalts in der Schweiz stets auf's gewissenhafteste die Gesetze des Landes beobachtet und sich keine Anwerbungen zu Schulden kommen lassen. Wie sie das Vorhandensein von Kriegsmaterial in ihrer Wohnung zu erklären verweigert, darüber wird nichts berichtet.

Frankreich.

Paris, 20. Mai. In der Nationalversammlung ist nichts Bemerkenswerthes vorgefallen. Die Majorität scheint entschlossen, sich in der gegenwärtigen Session mit dem Budget und einigen Gesetzen untergeordneter Bedeutung begnügen zu wollen und die constitutionellen Gesetze dem nächsten Winter vorzubehalten. Das Gericht, man beachtliche die fünfjährige Dauer der Präsidentschaft Mac Mahons zu proclamieren und seine Verantwortlichkeit festzustellen, erhebt sich, und die Börse behauptet fortwährend eine gute Haltung. Als sicher gilt, daß es im Schooße der Majorität ist zu ersten Zwischentritten gekommen ist, als Haupt der Unzufriedenen gilt Combarrier. In Betreff des Prinzen Napoleon soll Mac Mahon erklärt haben, er sehe keinen Grund ihm die Rückkehr nach Frankreich zu verweigern, hoffe aber, der Prinz werde von selbst so flug sein und fern bleiben. Zwischenzeitlich ist die neue Regierung ganz in die Aufgaben des Kaiserreichs zu treten. Die telegraphischen Depeschen werden einer strengeren Prüfung unterworfen, die Beschuldigungen fremder Zeitungen hat wieder begangen, mehrere pariser Blätter, die eine der Regierung feindselige Sprache führen, sind mit Unterdrückung bedroht. — Das die legitime Gewalt indirekt in den Händen der Regierung von Thiers ist bereits erwähnt, dazu kommt, daß nun auch 140 Deputirte eine Walfahrt nach Chartres gemacht haben, um der heiligen Jungfrau für dieses Kriegsgewalt zu danken. Auch der Bischof von Orleans, Hr. Dupanloup, war dabei und 150 Offiziere marschirten in geschlossenen Gliedern in der Prozession. Der General Baral ist zum Kriegsminister, der Präfect von Bordeaux, Dubal, zum Seinerfacheten ernannt worden. Der pariser Municipalrat hat Baurain zum Vorsitzenden gewählt. Der Bericht des Deputirten Maunet betont die Nothwendigkeit, daß 140 Millionen an Ergänzung des Kriegsmaterials in den Kriegsanstalten verwendet werden müssen. Mac Mahon bezieht morgen die verfallene Präsidentschaft. Led Lyons war heute bei ihm und hatte eine Besprechung wegen der Handelsverträge.

Folgende Adresse an Herrn Thiers circulirt in Paris: Herr Thiers, Volksvertreter! Ausbruch des Behauens und der Dummheit des Staatsmannes, dem berühmten Bürger, der sich um das Vaterland verdient gemacht hat. (Folgen die Unterschriften.)

Italien.

Der König hat am 26. d. die japanische Gesandtschaft in feierlicher Audienz empfangen. Nach einer Besprechung mit dem Minister des Aeußern ist sie am nächsten Tage abgereist. Sie geht über Venedig, Mailand, Turin nach Vercorua und von da nach Vissano. Sie umgibt Spanien, weil sie bei ihrer Abreise von Japan Briefe an den König Amakusa erhalten hat, und die jetzige spanische Regierung für sie nicht existirt. Die Werbung des neuen italienischen Klostergesetzes soll, wie man mittelst, mit einer neuen päpstlichen Encyclika beantwortet werden, als deren Verfasser der Cardinal Bamberico genannt wird.

meinsticht sam, in der jenes verhängnisvolle Organ, welches unter „Presse“ nennt, mit Millionen Stimmen diese Vorstellungen ganz gerufen und alle Kräfte und Sinne mit ihnen gefärbten Partei-Anhängerinnen bearbeitet hatte. — So wurde dem Zündstoff die Richtung gegeben und die Flamme der Aufregung zündete fort und fort, die so leicht als Theuring's Wunde sprach.

Der Baron hätte diese letzten Worte, die seltsamste Besetzung malte sich auf seinen Zügen. „Wie sagen Sie? Hier, wir sollten hier französisch werden?“ tief er. „Verzeihen Sie Herr Theuring, ich kann und darf darin nicht Ihrer Meinung sein.“

Der Barozzer erschien verwundert und sagte leichthin: „Nun, ist denn das etwa so schlimm? Uebrigens haben wir keine darüber ja nichts zu entscheiden, die That sachen werden sehr bald die Meinungen ändern.“

„Nimmermehr“, fuhr Ernst auf. „Wie können Sie glauben, daß das deutsche Volk diese leiden wird?“

„Still, still!“ wintre der Fabrikherr, wenn er wollte das Gespräch nicht fortsetzen. Warjaqual kam jetzt eilig in den Saal gestürzt, denn er hatte den Wagen Theuring's ankommen sehen, als er sich entfernen wollte, daß war deshalb flugs zurückgekehrt.

Der französische Gesandte beim päpstlichen Hofe, de Corcelle, wurde am 27. d. vom Papste in langer Audienz empfangen. Der Papst soll ihm gesagt haben: „Lassen Sie Mac Mahon wissen, daß ich Gott liebe, sein Werk möge gelingen.“ Der französische Gesandte beim kaiserlichen Hofe, Fournier, hat seine Demission eingereicht. Diefelbe dürfte jedoch schwerlich angenommen werden.

Dieser Tage hat die Polizei in Rom zwei verschiedene Versammlungen der römischen Internationalen aufgehoben und dabei 6 Personen, die als Haupten bezeichnet worden waren, festgenommen. Die Rede ist dabei in den Besitz niedrigerer Kategorie, Briefe und anderer Schriftstücke genommen, welche mit den Worten schließen: „Es lebe die Anarchie und die sociale Revolution!“ Unter Anderem hat man auch das Verzeichniß der Mitglieder und die Liste der Beiträge gefunden.

An der Küste von Sidon ist zwei englischen Seefahrern ein unangenehmes Vorkommniß begegnet. Als das Mittelmeer-Gesamter vor Palermo ankerte, gingen die beiden jungen Offiziere ans Land um zu jagen, wurden dort von einem Bauern überfallen, die ihnen zuerst Straß in die Augen warfen und sie dann ihrer Waffen beraubten. Die beiden jungen Offiziere sind glücklich mit dem Leben davonkamen.

In Mailand fand am 29. d. das Verhängnisvolle Manganoni's statt. Mehr als hunderttausend Menschen waren da versammelt. Die Brigen Humbert und Anthonis liefen die Spitze des Feldzugs. Der Erbprinz hielt die Oelenien.

Spanien.

Aus Biarritz vom 26. Mai wird von carlistischer Seite gemeldet: Die Jäger auf der Nordbahn werden von heute ab ihren regelmäßigen Lauf nehmen; es ist eine Uebereinstimmung in Betreff der Neutralität der Linie unterzeichnet worden. Die in der Schlacht von Ercul gefangenen genommenen Obersten Navarro und Argella sind gegen das Verprechen, nie wieder die Waffen gegen Kar. VII. zu ergreifen entlassen worden; drei ebenfalls gefangene Offiziere haben sich dem General unterworfen. General Nouzelet hat, nachdem er neun Tage hinter den Wällen Pamplonas zugebracht, den königlichen Truppen den Rücken gekehrt und ist nach Bilbao gegangen. Dorregaray rückt mit 6000 Mann gegen Pamplona vor.

Rußland.

Einer officiellen Stimme in der „Mosk. Zeitung“ zufolge werden die russischen Truppen, nachdem sie die Hauptstadt des schiwanischen Khanates eingenommen haben, sofort wieder zurückziehen, wozu bereits Vorbereitungen gemacht werden, indem auf den wichtigsten Hauptplätzen des Khanates Provisorien für die Truppen bereitgehalten werden. Das genannte Blatt spricht nicht mehr von der Expedition nach Khoras, welche es bisher stets mit Muthmaßung hingestellt hat, glaubt vielmehr, Rußland werde für die Zukunft hinfällige Gefahren darin finden, daß das russische Expeditionscorps auf einem geeigneten Punkte eine größere Festung erbaut, die nöthigenfalls den russischen Streitkräften in Central-Asien es ermöglichen würde, einen Feldzug gegen Khoras mit weit weniger Aufwand an Zeit und Geld als diesmal zu unternehmen. Für diesen Zweckplan, der Khoras bedrohlich bedroht und in Respect erhalten soll, würde sich am besten ein Punkt im Delta des Amu-Darja eignen, von wo aus sich die Verbindung zur See mit Rußlands-Luristan eine fortwährende und schnelle wäre. Die neuesten, von dem Corps des Generals Kaufmann eingetroffenen Berichte melden, daß die Truppen dieser Abtheilung den beschwerlichen Weg durch die Wüste Khoras zum Lager überwinden vieler Schwierigkeiten bereits zurückgelegt haben. Das Weiter war während des Winters fortwährend unrichtig; in Folge dessen ermittelten die Kamelen so sehr, daß sie kaum zur weiten Benutzung taugten und viele ganz zu Grunde gingen. Der Commandant des Corps sah sich deshalb gezwungen, den Weitermarsch zu verzögern.

Vom Drenburger Corps melden auch die neuesten Berichte eine abermalige Verzögerung des Vormarsches. General Lieutenants Werewin ist zwar bis Jassen-Tschagh, am südlichen Ende der Sandbüsche, „Waldhöhe Warkh“, nicht weit von nordwestlichen Ufer des Araxes gelangt, aber hier hat er sein Corps auf längere Zeit still stehen lassen müssen, um das Eintreffen des weit zurückgebliebenen Trains abzuwarten.

Das Mangtschakische Corps, unter dem Commando des Obersten Komantki, das sich mit dem Drenburger vereinigen soll, marschirt verhältnißmäßig angeschlossen von allen. Doch sieht es aus diesem Corps an Kamelen, die von kermitschen Generalleutnants abgeholt worden sind, werden sollen. Solche Gelegenheiten führen zu Verlusten. Von einem solchen meldet auch der letzte officiellen Bericht, der den Verlust russischer mit zwei Mann (Kafaten) und den des Feindes mit 15 Mann angibt.

Aus Petersburg erfährt man, daß daselbst das Gerücht von einem Attentat verbreitet war, das dem Schah von Persien auf seiner Reise durch Rußland drohte. Man vernimmt hierüber Folgendes:

„Ein Parze von der Partei der Unzufriedenen floß vor Kurzem aus Berlin, wo er als politischer Verbrecher verurteilt wurde, und ludte Schah in der Zeit, als er durch Rußland reiste, um den Schah nach Petersburg zu verführen, welches seinen Aufenthaltsort und begab sich nach Amharan, wo er sich unbekannt dem Gefolge des Schah beigeschlichen war. In Vorjogelst wurde er während eines längeren Aufenthaltes des Jagers, der die verdächtige Galle nach Moskau brachte, in einem Wagon mit Wachen anbracht und erntet, worauf er sofort von der russischen Polizei verhaftet wurde. Gegenwärtig befindet sich dieser persische Emigrant im Gefängnisse des Polizeihauptes in Vorjogelst, wo mit ihm Verhöre gepflogen werden.“

Afrika.

Fürst Kassa, jetzt Kaiser Johannes von Abessinien, ist einer Nachricht aus Malawa vom 17. April zufolge ohne Schwertreich in Gondar angekommen, und hat sich das als abessinische Kaiserthum wiederhergestellt, wonach alle Könige von Amhara und Tigre getrieben hatten, ohne mehr erreichen zu können, als das Land durch unaufrichtige Kriege zu verwüsten. Wie man sich noch erinnern wird, ließ Kassa nach seinem Siege über den König von Amhara sich zum Kaiser proclamieren und ernannte den Fürsten Worona zum erbtätigen Statthalter von Amhara. Kaum war aber Kassa nach Abua zurückgekehrt, so suchte sich Worona unabhängig zu machen. Kassa unterwarf sich aber Amhara von neuem, besetzte Gondar ohne Widerstand, und Worona erschien am Hoflager des Kaisers um Verzeihung zu erbitten. Diese wurde ihm zutheilt; allein wenige Tage darauf entfloß er, und stellte sich wieder an die Spitze seiner Truppen. In einer bedeutenden Schlacht ward er verwundet, und seine Truppen zerstreuten sich. Kassa nahm ihn neuerdings zu Gnaten auf, und gegenwärtig soll Kassa's Herrschaft in Abessinien anerkannt sein.

Halle, den 31. Mai.

Das amtliche Verzeichniß des Personals und der Studirenden der Universität Halle pro Sommer-Semester 1873 weist bei einem Abgang von 369 und einem Zugang von 246 Studirenden eine Gesamtzahl von 961 Personen, mithin gegen vor-

des Semesters eine Winter-Frequenz von 111 Köpfen nach. Nach den einzelnen Facultäten vertheilt sich die Studirenden wie folgt:

1. Theologen:	a) Jümländer	301
	b) Niederschlesien	25
		326
2. Juristen:	a) Jümländer	129
	b) Niederschlesien	7
		136
3. Mediciner:	a) Jümländer	111
	b) Niederschlesien	26
		137
4. Philosophen:	a) Jümländer	111
	b) mit Preussens	209
	c) ohne Preussens	127
		430
5. Pharmazeuten:		21
6. Hospitanten:		961
	Ca.:	961

Nach den einzelnen Ländern vertheilt, gehören an: Preußen: Hr. Bremen 46, Hr. Brandenburg 33, Hr. Bommern 29, Hr. Polen 21, Hr. Schlesien 63, Hr. Sachsen 420, Hr. Schleswig-Holstein 7, Hr. Hannover 23, Hr. Westfalen 40, Hr. Hessen-Nassau 4, Rheinprovinz 40, Hohenzollern 14, Anhalt 27, Bayern 2, Braunschweig 6, Bremen 2, Hamburg 4, Hessen 1, Lippe-Schaumburg 5, Mecklenburg 2, Mecklenburg-Schwern 4, Mecklenburg-Etrich 4, Oldenburg 5, Preuss. 4, Reg. Sachsen 9, Sachsen-Altenburg 4, Sachsen-Gotha 4, Sachsen-Meiningen 4, Sachsen-Weimar 3, Schwarzburg-Rudolstadt 1, Schwarzburg-Sondershausen 5, Waldeck 2, Herzogthum Sleswig 6, Württemberg 3, Kärnten 1, österr. Schlesien 2, Galizien 2, Ungarn 9, Aulstadt 7, Schwyz 4, Serbien 1, Kreta 2, Orientland 1, Großbritannien 4, Italien 1, Niederlande 2, Amerika 6, Erziehungsmäßig ist die Frequenz der höchsten Universität im Sommer-Semester sehr vermehrt als im Winter-Semester, während im letzteren die Ausfälle immer wieder ausgeglichen worden sind. Dazu kommt, daß der letzte Krieg bei einem großen Theile der Studirenden eine Uebereinstimmung hatte und nach Beendigung desselben dadurch eine vermehrte Frequenz eintreten mußte, die sich allmählich ausgeglichen hat. Die jetzige Frequenz übersteigt aber diejenige der früheren Jahrgänge immer noch sehr erheblich.

Am Donnerstag lag im Hotel zum Kranzkrone die Generalversammlung der biesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft, „30 u. a.“ statt, zu welcher auch deren Hauptagenten aus allen Theilen Deutschlands zahlreich erschienen waren. Der Rechnungsabbericht ergab ein sehr erfreuliches Resultat. Der Zuwachs an neuen Versicherungen betrug gegen den Vorjahr 748,430 Thlr., die Versicherungen waren um 291,857 Thlr. gemindert. Es war ein Beleg für den Sommer 1872 von nicht weniger als 104,226 Thlr. erzielt worden, so daß eine Dividende von 15 Prozent der dem Jahre 1869 angehörenden Prämien ertheilt werden konnte. Für dieses Jahr ausstehenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, Dr. Hermann aus Leipzig, Kaufmann W. Ulrich und Dr. W. wurden mit großer Majorität wiedergewählt.

Obstern Sonntag wurde in der Saale an der Spämannschule hinter der Oranien Aue ein männlicher Leichnam aufgefunden, an welchem keine zeitliche Stoffe mehr wahrnehmbar war. Da rüchlichst letzteren Umständen ein Verbrechen vorzuliegen scheint, sind weitere Erhebungen staatsanwaltschaftlich eingeleitet worden.

Meteorologische Station, Sonntag's 10 Uhr 30 Minuten. Wind Nord-Ost. Barometer: 30° 9 65. Feuchtheitsgehalt der Luft: 94%. Thermometer: 4,8-8,6. Der Himmel bedeckt.

Bermischtes.

Die Explosion in Spandau. Dieser biesigen Unglücksfall wird weiter berichtet: Nachdem die Instruction für die in Gegenwart der Vaterarbeit ausdrücklich vorkorrigiert, daß die dazu commandirten Mannschaften vor Beginn der Arbeit visitirt werden sollen, so sie nicht irgendwelche Metallgegenstände bei sich führen und dieselben sogar auch die Wasserdrüse abzugeben haben, muß diese Visitirung am Montag wohl unterlassen worden sein, denn einer der Soldaten verstaute und zwar in Gegenwart des die Arbeit beaufsichtigenden Feuerwerks-Meistern mit einem Schloßschlüssel die Kugel aus einer Patrone zu entfernen, wodurch sich die Zündhölzchen entzündeten und die Patrone in Brand gerieth. Der Soldat war, um sich nicht die Hand zu verbrennen, die Patrone fort, aber über so sehr, daß dieselbe in unmittelbarer Nähe stand, mit Pulver angefüllte Munde fiel und natürlich das Pulver in Brand legte. Von dieser Munde theilte sich das Feuer mehreren anderen ganz instructionswidrig in demselben Platte befindlichen ebenfalls mit Pulver gefüllten Behältern mit. Scher verestigt und elf Säulen, von denen bis Wirtthold Mülling bereits bei verstorben ist, mehr oder weniger leicht verwundet wurden ca. 20 Soldaten.

[Selbstmord eines 10jährigen Knaben.] Ein gehirnjährige Sohn eines marieburger Arztes, meldet die „Danz. Zig.“, seit Ostern Quatuor, hat sich am Montag, den 19. d., in einem Stallzimmer des Gymnasiums, in welchem er eingeschlossen, eine Stunde nachhören sollte, erlöset. Neben seiner Schulmappe lag ein Brief, worin er seinem Vater schreibt: „Ich bin schon 10 Mal eingeschrieben und ich habe Gehirnjährig. Dabei will ich mich tödten und läge den Herrn Dr. K. an, daß er selbst und ganz allein an meinem Tode schuld ist. Er kann mich nicht leiden. Wie meine Aemter möge meine Schwester den Leichnam nehmen und, nach sie nicht will, meinen Leiber bestatten. Vater und Mutter verzeiht mit meine Sünde. E. B. An Herrn v. p. unterjert abulieren.“

[34 Tode.] Eine der berühmtesten Schiffschiffe des Reichs, die des neuen Fliegers von Ober-Strickdorf, Herr v. Wichte-Gotland, postierte in den letzten Tagen auf der Rostocker-Hafener Straße der Heilung des kranken Mannes. Sie konnte die bahnter liegende sich Bahn nicht mehr überqueren, weil ein von Dresden kommende Zug heranbraute. In Folge dessen drängte die werthvolle Mutterherde zurück, ohne von ihrem Treiber aufgehoben werden zu können. Im vollen Laufe rannten die Schiffe in den von Berlin kommenden Zug, von welchem 34 Güter todgeschlagen und eine große Anzahl vermißt wurden. Der Schaden dürfte 4000 Thlr. betragen.

Ueber die äußere Erziehung des Herrn, welcher gegenwärtig in Mannheim ist, wird berichtet: Sein Hauptnach ist gelehrt; auch selbst ihm der Volldart, den er früher trug. Seine Gesichtsfarbe ist frisch und seine Haltung noch fest. In Betreffungen hat dieser Tage im „Deutschen Quale“ gelegentlich der Eröffnung der Saison unter Körperbüchern einer und Würdenschloßern und „Witwen“ andererseits ein Krampf fassgebunden, der solche Dimensionen annahm, daß es des Eingichtens des Militärs bedurfte, um unter den jugendlichen Hippisten den Frieden wenigstens vorläufig herzustellen.

Handel und Verkehr.

Die Magdeburger-Halb-Eisenbahn-Gesellschaft hat für 872 81 Proc. Dividende, also mehr, als bisher getheilt wurde.

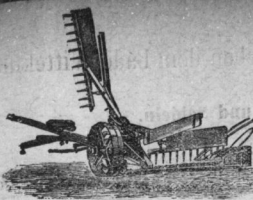
Börsenversammlung in Halle

am 1. Mai 1873. In Getreidegeschäft hatten wir im Verlauf dieser Woche eine feste Stimmung bei anziehenden Preisen. Auch heute ist feste Tendenz zu merken, bei 1 Thlr. höheren Preis für Weizen. Das heutige Geschäft ist hinsichtlich des bevorstehenden Festes beschränkt und ist eine Notierung der Preise erst nächsten Donnerstag zu erwarten. — Jüder, sei bei gemalter Frage. Was ist, rau und niedriger. — Stärke, höher gehalten, bei reger Nachfrage.

Unterröcke,

Blousen, Corsets, in reichster Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

Bernh. Levy, 1. Laden v. d. Gte der Eisteinstraße Nr. 8.



Mähmaschinen

verschiedener Systeme: Samuelson (Self-Raker und Royal, letztere mit Führer), Kirby, Burdick, Champion etc. Originale neuester Construction halten auf Lager und empfehlen angelegentlich

F. Zimmermann & Co.,
Eisengiesserei & Maschinenfabrik, Halle a. S.

Erklärung.

Wir müssen wahrnehmen, dass durch die Insertionen der hiesigen Firma: „Halle'sche Eisengiesserei und Maschinenfabrik“ bei unseren Geschäftsfreunden der Irrthum entstanden ist, als wären wir die Urheber dieser Annoncen, und unser Geschäft wäre ein Actien-Unternehmen geworden. Wir erklären daher die von genannter Firma ergehenden Anzeigen dahin, dass das bezeichnete Geschäft vordem die Herren Riedel & Kemnitz und Jung & Must besessen haben, und das wir vor wie nach firmiren:

F. Zimmermann & Co.
Eisengiesserei & Maschinenfabrik, Halle a. S.

Pferdehacken

seit 13 Jahren von unterzeichneter Fabrik als Specialität gefertigt, für alle Reibenfrüchte in jeder Reibenweite. Den beim practischen Gebrauch gemachten Erfahrungen angepaßt und durch allseitige Anerkennung genügend bewährt, empfiehlt

P. Bölte, Ofschersleben,
Maschinenfabrik.

Fabrik wasserdichter Baumaterialien

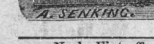
BÜSSCHER & HOFFMANN
in Neustadt = Eberwalde,

Zweigfabriken: Halle a. S., Mariaschein b. Zeitz,

empfehlen **Steinplatten** zu flachen und feuerfesten Bedachungen, **Asphaltplatten** zur Grundbedachung von Brücken und Tunneln, zu Holzfächeln von Mauern und ganzen Gebäuden, sowie zu platten mit Rösen, Garten-erde oder Kies zu übertragenden Dächern.

Der Vater des Mitbegründers und Inhabers **W. Büscher** führte vor etwa 40 Jahren die Pappdächer in Deutschland ein; die Fabrik besitzt daher die ältesten und werthvollsten Erfahrungen über diese Bedachungen, arbeitet seit ihrem länger als 30 anzijährigem Bestehen stets nach denselben durchaus zuverlässigen Principien und hat deshalb noch nie nöthig gehabt, besondere Ritte, Ueberzüge oder sonstige Materialien zu erfinden, oder gar vorgelegenen von Anderen erfundene zu benutzen, um ihren Dächern Dichtigkeit und Halt zu verschaffen.

Die Fabrik liefert vorzugsweise in Deutschland, Oesterreich, Schweiz und Rußland Materialien für mehr als 2000 Morgen (über 5 Millionen Quadratmeter) Dächflächen und kann daher überall ihre Arbeiten durch den Augen- und Radfahrer prüfen lassen.



Nach Eintreffen unserer diesjährigen directen Bezüge ist unser Lager von **Blauem u. Rothem Englischen Dachschiefer** bester Qualität aus den renomirtesten Brichen in allen gangbaren Dimensionen wieder reichhaltig completirt und halten nun solches zu den billigsten Preisen empfohlen.

Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12
Alle Sorten **Draht und Bohrnagel** empfiehlt billigt **J. R. Strässner am Geißthor.**

Kautschuk-Lack

zum Anstrich der Fußböden.
Dieser vorzüglichste Lack, welcher nicht mit Spirituslack oder Fußboden-Glanzlack zu verwechseln ist, trocknet binnen einer Stunde hart, deckt auf rohem Holz nach zweimaligem Anstrich vollständig, hinterläßt einen schönen Glanz, weicht gegen Wasser, und ist seiner Haltbarkeit wegen allen überirdigen Einwirkungen vorzuziehen. Preis pro Pfd. 12 1/2 Sgr. Derselbe läßt sich in jeder Farbe herstellen, und sind die gangbarsten und beliebtesten Sorten stets vorräthig.

Farbwaaren- und Lack-Fabrik von C. F. Dehnicke, Berlin.
In Halle a. S. bei **Louis Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.**

Gummithran

von **A. Schlüter** in Halle a. S.
ist das vom Publikum bereits anerkannte beste Mittel zum Weich-, Geschmeidig- und Wasserdichtmachen der Stiefeln, Schuhe, Pferdegeschirre und Aufsperrdecken à Fläche 3 und 6 Groschen in Gerbstoff bei Herrn **C. Stahlträger** Buchhandlung.

Lumpen, Knochen, alte Metalle etc. kauft zum höchsten Preis **Leitergasse u. Breitestraßenecke 2.**

Für Würfelbuden, Glückshafen etc.
empfiehlt **Kurz- u. Galanteriewaaren** engros zu billigen Preisen
Gr. Ulrichsstr. 42. G. F. Ritter.

Neue Böhm. Bettfedern und Daunen,
sowie **neue fertige Federbetten**
in grosser Auswahl und anerkannt guter Qualität.
Fertige Inlets zum sofortigen Füllen stets vorräthig.
F. G. Demuth, Neuhäuser 3/4.
Fischergesellen, auch auf geschweifte Arbeit, werden fortwährend angenommen bei
Carl Dettenborn, Weinlesfabrikant.

Die Hallesche Credit-Anstalt

empfiehlt sich zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
Geschäftsloca: **Halle a. S., Leipzigerstrasse 7.**

Jacob Broich's
Weinhandlung und Restaurant.
Reingehaltene Weine zu billigen Preisen.
Gute Küche.

Echt Steier'sche sowie **franz. Gußstahl-Sensen** und **Futterklingen** verkauft mit Garantie
G. Schimpf in Wücheln.

F. Weisse jr. P. Bergfeld,
gr. Ulrichstr. 47.
empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Handschuhen, Shlipse, Cravatten, Hosenträgern** u. s. w. zu billigen festen Preisen.

Grab-Denkmal
in Granit, Marmor und Sandstein fertige bei **sauberer Ausführung, vorzüglicher Inschrift** zu billigen Preisen. Auch halte stets Lager zur gefälligen Auswahl.
Fr. Schulze,
vor dem Steinthor, neben Herdersgr. Garten.

Größere **Polen Klinker, rothe Mauersteine, Poröse** und **Hohlsteine** offerirt
Aug. Mann, Schiffsjanale.

Neue Lissab. Kartoffeln, Matjes-Heringe empfiehlt
Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Gothaer Waltershäuser feinsten **Winter-Cervelatwurst, Gothaer Schinken** ohne Knochen empfiehlt billigt
Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Feinsten Emmenthaler Käse, Neuschatteler Käse, Eidamer und **Chesterkäse** empfiehlt
Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Als **Kindernahrungsmittel** ersten Ranges hat sich der **„Timpf'sche Kraftreis“** seit seinem 15jährigen Bestehen am Besten bewährt, kein ähnliches Präparat vermag so zahlreiche glänzende Resultate aufzuweisen. Brochüre gratis. Lager davon halten **C. H. Wiebach, Halle, Julius Poppe, A. Steben, Reinh. Müller, Deligisch, Rob. Köpcke, Jördis, Gebr. Dammann, Getthardt, F. Schönemann, Mansfeld, Feinr. Nepler, Schaffstädt.**

Sammtliche **Colonialwaaren, Delikatessen, Spirituosen und Weine** gebe ich bei Entnahme von 5 Pfd. resp. 1 Thaler stets zu Engrospreisen ab.
C. H. Wiebach.

Das feinste Parfüm der Welt,
der grösste Sieg der modernen Chemie
Duisburger
Zauber-Wasser.

Zusammengesetzt nach den Gesetzen der Harmonie entwickelt dasselbe 8 liebliche Bouquets nach und nach. Feiner als jedes existirende Parfüm, ist es nicht theurer als Eau de Cologne; ersetzt dieses aber 8fach.
Kist. à 6 St. 1/2 Fl. enth. kost. 2 1/2 Thlr., solche à 12 St. 1/2 Fl. k. 2 1/2 Thlr. Probefl. à 15 Sgr. sind zu beziehen v. d. Rh. Prod.-Fabrik f. techn.-chem. Präp.
Kietz & Cie. in Duisburg a. Rh.
Verkaufsstellen bei Herrn **Albin Hentze** und bei Herren **F. Lange & Cie. in Halle.**
NB. In jeder Stadt wird ein resp. Haus mit dem Verkauf von uns betraut.

Achtung.
Zur Vermeidung eines geübten Publicitums haben wir mit heutigem Tage am **Löcherthor** zwischen den Bierställen des Brauerei-Besizer Herrn **W. Rauchs** eine **Ueberfahrt** nach der **Nabeninsel** errichtet. Prompte und billige Bedienung ist zugesichert.
E. Wieske, K. Knöchel.

Das Dampfboot „ELLIDA“ fährt täglich um 1 1/2 Uhr von Halle hinter der Weintraube zum Bade **Neuragoczi** und um 6 1/2 Uhr zurück. An Sonn- und Festtagen fährt es außerdem um 7 Uhr früh aus Halle und Abends nach **Bedrins** mehrere Mal zurück bis zur Schlußzeit bei **Trotha**, weil die Schiffe nicht geöffnet wird.
5 Sgr. gutes **Halberstädterweine** f. u. h. ist noch zu verkaufen.
Fr. Gebhardt, Strohhofspitze 26.
Kupfer- und Zink-Abfall kauft **A. Büchel, Metallgießerei, Brunnenplatz 8.**

Sieben ersehen bei uns: **Schrift und Bekenntniß** als **Vertheidiger** der jetzt in Kraft getretenen neuen Kirchengesetze.

Erwidrung auf die „Lüge Anthon“ des Hrn. Diacon **H. H. H. H. H.** in Bezug auf meine Brochüre: **Die evangelische Kirche und die neuen Gesetze** von **H. Schmeißer** Diaconus an St. Ulrich, Halle a. S. Preis 3 Sgr.
Lippert'sche Buchhandlung, Mar. Niemeyer, alter Markt Nr. 3.

Sieben ersehen: **Characterstück für Pianoforte** von **Otto Reubke.** Preis 20 Sgr. Vorräthig bei **H. Karmrodt in Halle.**

Brautschleier
einfache sowie höchst elegante empfiehlt zu den billigsten Preisen
Bernh. Sommer, gr. Ulrichstr. 17.

Bruchbandagen empfiehlt **F. Weisse** früher P. Bergfeld, gr. Ulrichstr. 47.

Kleereiter mit allem Zubehör à 26 3/4 beim **Zimmerstr. Voigt in Aken a. C.**

Mais!
Pferdezahn und Badischen empfiehlt **Reinh. Kirsten.** Täglich frische Füllung in **Teiters** und **Toda** alter Markt 25.
Carl Riese.

Mühlen-Verkauf.
Eine gute Windmühle mit 24 Morgen Zuderäckerboden, steht Familienverhältnisse halber mit 5000 Rthl. Abzahlung zu verkaufen, auch kann die Mühle in Einzeil gekauft werden. Das Nähere bei **C. Wittker in Zeitz.**

Zu beabsichtige mein zu Erbsen, zwischen Schafstädt u. Lauchstedt gelegenes **Bachhaus** zu verkaufen, resp. zu verpachten und habe beehuf dessen einen Termin auf den **7. Juni c.** in meiner Restauration andernamit wozu ich Kauf- resp. Pachtwillige einlade. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Friedrich Möbius in Gr. Gräfendorf.

Einvermögender junger Kaufmann sucht ein **stottes Materialgeschäft** an hiesigem Orte mit größeren Räumlichkeiten **entweder käuflich oder pachtweise** recht bald zu übernehmen. Offerten werden unter J. H. 224 durch die Exp. d. Bzg., große Ulrichstr. 47 (S. Ward & Cie) erbeten. Wegen Todesfälle beabsichtige ich mein in besser Lage der Stadt gelegenes Wohnhaus, worin seit länger denn 50 Jahren Materialwaaren-Gesandl betrieben worden ist, für sehr großen Blumengeschäft habber aber auch zu jedem anderen Geschäfte eignet, sofort an freier Hand zu verkaufen. Eine reelle Käufer wollen sich an mich selbst wenden.
Karl Kühn in Alstedt.

Bauer's Felseneller in Giebichenstein.
Montag den 2. Feiertag **Concert** von **Kilian.** Dienstag den 3. Feiertag im „Saalbau“ bei **Sturm.**

Saalthal zu Gröllwitz.
Den 1. Feiertag von früh an **Speck** kaufen. Den 2. und 3. Feiertag **Tanzmusik.** Speisen und Getränke wie bekannt f. **F. Sturm.**

Interessante Aussicht.

„Lüderitz's Berg“

Neben dem Bade Wittekind.

Niederlage der **Dresdener Feldschlösschen-Bierbrauerei**; in Flaschen und Seideln.
Reichhaltige Speisekarte. — Echte Bordeaux- und Rheinweine.
Frische süsse und saure Milch, täglich. Obst vom Baume, zur Zeit.

Ersten u. zweiten Pfingstfeiertag von früh an frischen **Speckkuchen**, sowie **Rhabarber-** und **Stachelbeertorte**.

Elegante fertige Sommer-Garderobe

in **L. Richter's Filial, grosse Ulrichsstrasse 5.**

Ida Böttger,

Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 55,

Lager weisser Gardinen jeden Genres
in größter Auswahl.

Die Filz- und Seidenhut-Fabrik

von **C. Müller,** Leipzigerstr. 5,

empfiehlt ihr größtes Lager Filz-, Seiden- u. Stoffhüte neuester
Façon zu sehr soliden Preisen. — Reparaturen werden prompt u. billigst ausgeführt.

Mein Lager von

Gold-, Silber- & Alfenidewaren

empfehle ich einem geehrten Publikum unter Versicherung
strenger Qualität die möglichst billigste Preisstellung. Repara-
turen werden prompt und billigst ausgeführt.

Heinrich Haase, Gold- und Silberarbeiter,
Grosse Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße, neben dem
Schuhwaaren-Geschäft des Herrn C. Herzan.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle u. Umgegend
empfehle ich mein reich assortirtes Lager in

Stroh-Capott-Hüten

in größter Auswahl, sowie auch Blondes, Tülle, Bänder,
Blumen u. s. w. zu den billigsten Preisen.
Antonie Wels, gr. Ulrichsstr. 50.

F. G. Demuth, Halle a/S., Neuhäuser 3/4

Fabrik für Herren-, Damen-, Kinder- u. Bett-Wäsche,
Braut- und Kinder-Ausstattungen.
— Grosse Auswahl, gutseizende Façons, billige Preise. —

Die Sutfabrik von E. Pfahl,

Leipzigerstrasse 12

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von feinen Filz-, Seiden-, Stoff-
und **Stroh-Hüten** zu den billigsten Preisen.

Sommerhüte um damit zu räumen, 15 %

B. Reichenbach, gr. Ulrichsstr. 47,

Hut- und Mützenfabrik,

hält Lager aller Sorten Hüte, Mützen, Schlipse, Hand-
schuhe in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Zur Aufhebung von Pelsjaden gegen Motten und Feuergefahr
empfiehlt ich **B. Reichenbach, Kürschner,**
gr. Ulrichsstraße 47.

Piano- und Harmonium-Magazin

von **E. Benemann,**

Halle a. S., Leipzigerstrasse 11 p.

Ecke des kl. Sandberges
enthält reiche Auswahl von Instrumenten zu billigen Preisen.

Pelzsachen

übernimmt zur Confervirung unter Garantie
gr. Ulrichsstr. u. gr. Ulrichsstr. u.
Steinstraßenecke. **Emil Franke,** Steinstraßenecke.

Neue Matjes-Heringe empfehlen **Gebr. Ströhrer.**

Maitrank à Flasche 7½ Sgr. und
10 Sgr. bei **Gebr. Ströhrer.**

Die

Färberei, Druckerei u. chemische Waschanstalt

von **August Schröder**
in Halle a. d. S., kl. Sandberg 14,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum hiermit bestens.

Stadtgarten.

Am 1. Feiertag früh
Speckkuchen, Bockbier.
E. Seebö.

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.

Heute Sonntag **letzter Anblick**
des **Bockbieres.**

Zum 2. und 3. Pfingstfeiertag **Gesellschaftstanz und Tanzmusik,**
wozu ergebenst einladet **Hertzberg.**

Rabeninsel und Inselchlößchen.

Den 1. Feiertag früh **Speckkuchen u. Bockbier.** Nachmittags **Concert.**
2. und 3. Feiertag **Ballmusik.** **Kuhblank.**

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.

1. Pfingstfeiertag **großes Concert.** 2. u. 3. Feiertag **Ballmusik.** Anf. 3½ Uhr.

CAFÉ DAVID.

Montag den 11. Pfingstfeiertag
Grosses Extra-Concert

bei bengalischer Beleuchtung.

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Abonnementskarten gültig. **C. Börner.**

Müller's Bellevue.

Sonntag den 1. Juni (1. Pfingstfeiertag)

Zwei grosse Militair-Concerte,

gegeben vom gesammten Musikcorps der Unteroffizierschule
zu Weiskensfeld (Dirigent: Herr Kapellmeister **Timpernagel**).

Anfang des 1. Concerts Nachmittags 3½ Uhr, des 2. Concerts Abends 8 Uhr.
Entree 3 Sgr. — Programm an der Kasse.

Kaiser-Wilhelms-Halle

Heute Sonntag 1. Pfingstfeiertag

Grosses Abend-Concert.

Entree 2½ Sgr. Anfang 8 Uhr.

Montag 2. Pfingstfeiertag

Grosses Abend-Concert.

Entree 2½ Sgr. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concert **BALL.** **D. V.**

Im Parke der Brauerei von Schauer & Co. zu Giebiichenstein.

1. Pfingstfeiertag

groses Concert vom Musikcorps des Magdes
Jägerbataillons Nr. 4 unter Leitung des Musikmeisters **Heine.**
Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Sgr. **Ergebenst**
R. Dannenberg.

Bad Neuragoczy.

Zum 1. Pfingstfeiertage Nachmittags 3½ Uhr
CONCERT.
Nach dem Concert **Tanzkränzchen.**

Café Mayer, gr. Brauhausg. 31,

empfiehlt außer seinem schon bekannten **fl. Glas Bier** von jezt an auch
Kösener Champagner-Weissbier, sowie **Roht- und**
Weissweine in ganzen und halben Flaschen.
Reichhaltige Speisekarte.

MÜNCHNER KELLER.

Zu den Feiertagen **Speckkuchen.**

Th. G. V. 40er.

Montag den 2. Juni (2. Pfingstfeiertag)

Concert und Ball im Bellevue.

Anfang 7½ Uhr. Eingang vom Königsthor. Der Vorstand.

Restauration zur Gartenlaube,

Fleischergasse 26.
Zu den Feiertagen früh **Speckkuchen.** Bier ff.

Weidenhammer's Restaurant,

Wilhelmsstraße 14,
empfiehlt seinen aufs freundlichste eingerichteten Garten zur geälligen Benutzung.
Zum 1. Feiertag **Speckkuchen** und frischen **Pflanzenkuchen.** Vorig-
liche **Biere.**

FÜRSTENTHAL.

Zur Würdigung empfehle meine Gartenlocalitäten zur geälligen Benutzung.
1. Feiertag **Speckkuchen** u. **Bockbier,** frischen **Wag- u. Kaffeebieren**
und täglich ein feines **Glas Lagerbier.** **Wittwe Richter.**

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 3. Feiertag, Abends 8 Uhr
in der **Kaiser-Wilhelms-Halle**

Großes Concert und Ball

von der ganzen Kapelle des Herrn **Musikdirector Halle.**
Der Vorstand.

Kunst-Ausstellung

in **Halle a/S.,**
im untern Saale des Schützenhauses.
Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr
bis Abends 6 Uhr.
Sonntags während der Kirche geschlossen.

Mein Lager vorzügliches

Flaschbiero

in 6 Sorten als:

Coburg Actienbier für 1 **fl.** 18 3/4
Neubairisch Bier „ 1 „ 18 „
Dresd. Waldschl. „ 1 „ 24 „
Böhm. Actien-Bier „ 1 „ 24 „
Hall. Actien-Bier „ 1 „ 25 „
Kösener Champag.

Weissbier „ 1 „ 25 „
bei Entnahme für 1 **fl.** im Stadt-
bezirke frei ins Haus, halte ich hier-
mit bestens empfohlen.

J. R. Strässner,
am Oestlicher.

Jeden Dienstag u. Freitag

Braumbier.

Brauerei v. Aug. Mann.

Buchbinder-, Leder- u. Galanterie-Arbeiten

fertig lauder und billig
G. E. Krause,
Bathhausg. 18.

Gerren u. Aus-

benmügen in Tuch,
Sammet und Seide, so-
wie in allen möglichen
Stoffen am billigsten in
der Mähnenfabrik
F. Körner, Schillerhof 9, part.

Bad Wittekind.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Juni
zu den Pfingstfeiertagen

Grosses Extra-Concert.

Anfang 3½ Uhr. — Entree 2½ Sgr.
W. Halle.

Weintraube.

Sonntag den 1. Juni zum 1. Pfingst-
feiertage **Abends**

Grosses Concert.

Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Sgr.
W. Halle.

Weintraube.

Dienstag den 3. Juni

Abonnements-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entree an der Kasse 2½ Sgr.
W. Halle.

Landmann's Salon,

neu decorirt, die Feiertage **Einweihung**,
nur mit Karte.

Rabeninsel.

Zum 2. und 3. Pfingsttage **Conz-
ert.** Früh frischen **Speck,** **Mag- u.**
Roschuchen. **G. Kurzhals.**

Krieger-Verein

zu Halle.

**Unserverordnete Generalver-
sammlung** am 7. Juni im Vereins-
locale

Tagesordnung: Besprechung wegen
1) dem Anschlag an den Deutschen
Kriegsbund, 2) Halbesung, 3)
Die Bahnweiche in Reunms bei
Leipzig.
Die Monatsversammlung findet des
Jalles wegen erst den 9. Juni statt.
Der Vorstand.
W. Pitschke.

Hall. Turn- Verein.

Den 1. Feiertag früh präc.
8 Uhr **Kabarettische**
Freizeit, (Einzelplatz
hinter der Weintraube.)
Den 2. Feiertag früh präc. 5½ Uhr
Halbesung. Der Vorstand.
(Mit einem Weibkatt.)

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.